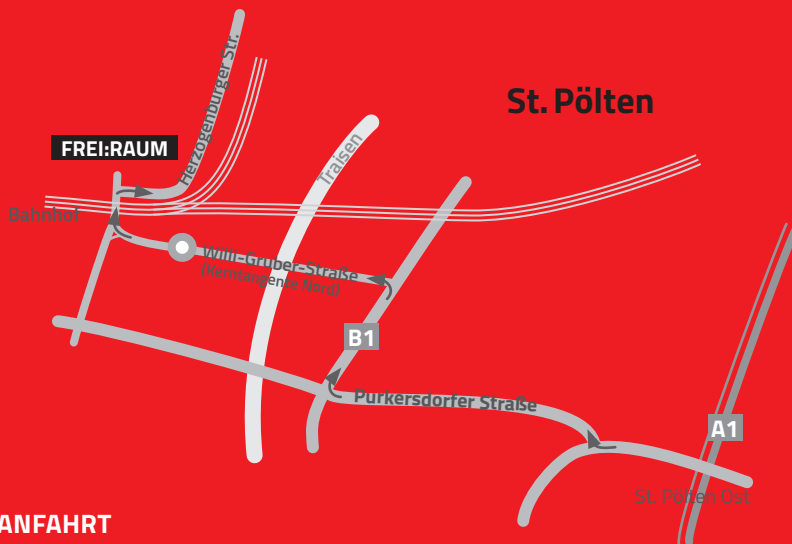


ANMELDUNG

ANMELDUNG bitte bis spätestens **12. September 2018** unter:

E sozialrecht@aknoe.at

» Sehbehinderte Menschen bitten wir uns bis längstens **12. September 2018** zu informieren, ob sie die **Tagungsunterlagen elektronisch** benötigen.



ANFAHRT

Mit dem Auto:

A1 Abfahrt St. Pölten Ost – rechts bei Purkersdorfer Straße – rechts bei B1 – links bei Willi-Gruber-Straße (Kerntangente Nord) – gerade über den Kreisverkehr – dem Straßenverlauf folgen bis zur Unterführung – danach rechts in Herzogenburger Straße einfahren.

Eingabe Navigation: Herzogenburger Straße 10 (Parkhaus)

Mit der Bahn:

St. Pölten Hauptbahnhof – Abgang Nord, linker Ausgang – rechts dem Fußweg ca. 500 m folgen

ENQUETE

RECHT AUF ARBEIT?

„DICHTUNG UND WAHRHEIT“

Mittwoch, 26. September 2018

9.30 bis 16 Uhr

FREI:RAUM

Herzogenburger Straße 12

3100 St. Pölten

PROGRAMM

Am 26.10.2008 ist die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung in Österreich in Kraft getreten. Fast zehn Jahre später sind wir noch weit entfernt von einer inklusiven Gesellschaft.

Die Enquete widmet sich dem Entwicklungsfeld Beschäftigung und Arbeit. Nach wie vor arbeiten viele Menschen mit Behinderung in sogenannten Behindertenwerkstätten, erhalten ein Taschengeld und sind nur unfallversichert.

» **Wie könnte eine Abkehr von diesem Modell aussehen?**

Auf dem ersten Arbeitsmarkt sieht die Lage für Menschen mit Behinderung ebenfalls nicht rosig aus. Im Rahmen des Inklusionspakets wurde im Herbst 2017 eine massive Erhöhung der Budgetmittel für die berufliche Inklusion von Menschen mit Behinderung beschlossen.

» **Führt das Mehr an Geld auch zu einem Mehr an Arbeit?**

Die Enquete will Antworten auf die aufgeworfenen Fragen liefern und im Rahmen des gemeinsamen Diskussionsprozesses neue politische Forderungen entwickeln.

09.00 Registrierung und Kaffee

09.30 **Eröffnung**
Gerda Schilcher
AK Niederösterreich-Vizepräsidentin
Mag.^a Bettina Heise, MSc
AK Niederösterreich-Direktorin

09.45 **Einblicke**
Fallbeispiele aus der Praxis:
Der Weg von der Behindertenwerkstätte in den ersten Arbeitsmarkt

10.00 **Fachvortrag**
Assoz. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Barbara Fördermayr, JKU Linz
Menschen mit Behinderung in Werkstätten: „Ab wann ist Beschäftigung Arbeit?“

10.30 **Erfahrungsaustausch**
Dr. Günther Kräuter
Volksanwalt

Dr.ⁱⁿ Julia Jungwirth
Bundesgeschäftsführerin ÖZIV

Mag. (FH) Markus Neuherz, MSc
Geschäftsführer dabei-austria

11.15 Graphische Zusammenfassung,
Petra Plicka, B.A. | Bakk. Phil.

11.30 Mittagspause

12.30 **Theaterstück**

„...was du nicht siehst“

eine Theaterproduktion von kubus zwanzig
Verein für transdisziplinäre Kunst- und Kulturarbeit

13.30 Kaffeepause

14.00 **Impulsreferat**

Dr. Hansjörg Hofer, Behindertenanwalt:
Menschen mit Behinderung am ersten Arbeitsmarkt:
„Zur Lage der Nation“

14.30 **Podiumsdiskussion**

Herbert Pichler

Präsident des Österreichischen Behindertenrats

Mag. Günther Widy

Abteilungsleiter N2, Sozialministeriumservice, Landesstelle NÖ

Mag.^a Marion Carmann

Diversitätsmanagerin, AMS NÖ

Mag. Benjamin Nadlinger

Referent der Abteilung Sozialpolitik, WK NÖ

Dr.ⁱⁿ Ursula Janesch

Referentin der Abteilung Arbeits- und Sozialrecht, AK Niederösterreich

15.30 Graphische Zusammenfassung
Petra Plicka, B.A. | Bakk. Phil.

Moderation Mag.^a Dorothea Brožek

Die Enquete wird in Gebärdensprache übersetzt